

DU kannst was tun

Die Ursachen, welche zu diesem massiven Biodiversitätsverlust geführt haben, sind sehr vielfältig. Genauso umfangreich gestalten sich aber auch die Möglichkeiten und Maßnahmen, diese Situation wieder zu verbessern.

Da tut sich was

Damit sich auch tatsächlich und nachhaltig von den vielen Möglichkeiten Entsprechendes umsetzen lässt und die zum Teil sehr unterschiedlichen Bereiche ansprechen lassen, wurde der Verein LRN in seiner Organisationsstruktur sehr „breit“ aufgestellt. Das Team besteht neben dem Vorstand, aus den Fachbeirätinnen und Fachbeiräten in den Bereichen Landwirtschaft, private Gärten, Jägerschaft, Imker, Pädagogik, Kommune und Pfarre und weiteren aktiv Mitwirkenden in Spezialdisziplinen. Die bereits große Zahl an Mitgliedern ist die wertvolle Basis für unser zentrales Anliegen „Lebensraum zurückgeben“.

www.lebensraumnatur.at

Unsere Unterstützung ist dir sicher

Unsere zwei hauptsächlichen Wirkungsbereiche sind:

- Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Biodiversität und umfangreiche Informationen dazu zur Verfügung stellen.
- Konkrete Projekte zum Thema Artenvielfalt organisieren und deren Erhaltung und Pflege begleiten.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und wollen unter Einbeziehung aller, Möglichkeiten und Lösungen aufzeigen und anbieten, um den Lebensraum für Pflanzen, Tiere und uns Menschen zu erhalten und nachhaltig zu verbessern. „Leben und leben lassen!“



Atzing 9, A-4941 Mehrnbach
info@lebensraumnatur.at
www.lebensraumnatur.at
ZVR-Zahl: 1322767711

Du bist wichtig!
und bei uns
genau richtig



lk Landwirtschaftskammer
Oberösterreich

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND LÄNDERN

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus




bienen
zentrum
OBERÖSTERREICH



Lebensraum zurückgeben

Artensterben

In unserer Heimat verringert sich von Tag zu Tag die Artenvielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt. Außerdem ist bei den noch vorkommenden Arten an Insekten, Vögeln, Amphibien, Kleinsäugetern und den Pflanzen bis auf wenige Ausnahmen die Anzahl der Individuen massiv gesunken.

Die Natur leidet

Da in der Natur alles intensiv miteinander vernetzt und voneinander abhängig ist, leidet darunter das gesamte Ökosystem und fördert besonders die Schadinsekten.

Lebensraumverlust

In den letzten Jahrzehnten kam es zu umfassendem Lebensraumverlust für die heimische Flora und Fauna, welcher vielfältig von uns Menschen herbeigeführt wurde.

Was können wir tun?

Wir dürfen dieser besorgniserregenden Situation nicht tatenlos zusehen, sondern müssen alles in unseren Möglichkeiten stehende unternehmen diesen Trend umzukehren.

In DEINER Verantwortung

Dein Garten, dein Balkon...

Wenn die Gärten im Siedlungsraum naturnahe gestaltet sind, tragen sie durch die kleinstrukturierte Vielgestaltigkeit sehr viel zum Erhalt der Artenvielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt bei.

Deine Wiese, dein Feld...

Besonders die Landwirtschaft kann selbst neben einer notwendigen ertragsorientierten Wirtschaftsweise viel Positives für die Biodiversität beitragen.

Dein Wald, deine Hecke...

Naturnaher Waldrand, Hecken und sonstige Landschaftselemente sind wertvolle Über-Lebensräume für Insekten, Vögel, Reptilien und das Wild.

Das Wichtigste:

**Verantwortungsvoll,
aufmerksam und achtsam
mit allen Sinnen**

das Geschehen in der Natur beobachten.

Es betrifft uns alle



Indem das Wirken von LRN darauf ausgerichtet ist, die Lebensbedingungen für Pflanzen, Tiere und somit jene von uns Menschen nachhaltig zu verbessern, betrifft dieses Thema uns alle. Deshalb laden wir jede und jeden herzlich ein, an dieser interessanten Aufgabe mitzugestalten.

Grundlegende Voraussetzung dafür ist, dass wir uns alle ohne Schuldzuweisungen immer auf Augenhöhe begegnen, sachlich kommunizieren, dafür mit umso mehr Engagement und Achtsamkeit für eine Gesellschaft eintreten, welche uns untereinander und mit der Natur wieder mehr verbindet. Dabei schließen sich Ökologie und Ökonomie grundsätzlich nicht aus. Es geht vielmehr darum, dass beide Bereiche achtsam aufeinander zugehen und bereit sind, umsetzbare Lösungen zu finden und von denen gibt es viele, wenn wir es wollen.

